

Scheit, 2 Rftr. dergl. Knippel, 64 Schock Laubholzhecke.

Käufer haben ein Viertel der Kaufsumme im Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 1. Juli 1869.

Herzoglich Anhaltische Forstinspektion.

Brennholz-Verkauf

im Gernroder Forste.

Mittwoch, den 14. Juli c., von früh 9 Uhr ab, werden im Forsthaufe Sternhaus folgende Hölzer versteigert werden:

1) Windbruchholz in den Bezirken Sternhaus und Haserfeld: 96 Rftr. div. Brennholz, 113 Schock Reisig.

2) Im Schlage Brandholz: 57 Schock Laubholzhecke.

3) Im Schieberge: 439½ Schock gemischtes Nadelholzreisig.

4) In Hohewarte: 1½ Rftr. eichen Knippel, 75½ Schock Laubholzhecke.

Käufer haben im Termine ein Viertel der Kaufgelber anzuzahlen.

Harzgerode, 1. Juli 1869.

Herzogl. Forst-Inspektion Harzgerode.

Wiesengras-Verkauf

im Schieloer und Harzgeroder Forste.

Sonntabend, den 10. Juli c., wird die Grasernte auf den Forstwiesen im Osterborn, Stollbergerborn, Bauersholz, Häufchen, Straßenholz beim Wilhelmshof zc. gegen gleich baare Zahlung an Ort und Stelle versteigert werden.

Der Anfang des Verkaufs beginnt um 9 Uhr früh an der Wiese im Osterborn an der Schieloer Strafe.

Harzgerode, 1. Juli 1869.

Herzogl. Anhalt. Forstinspektion Harzgerode.

Berichtigung.

In der Bekanntmachung vom 25. Juni d. J., die Aufnahme der Froser Braunkohlen-Bergbau-Aktiengesellschaft in das hiesige Handelsregister betreffend, ist der Name Wagner in „Wagner“ zu berichtigen.

Ballenstedt, 2. Juli 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Hermann.

Vorladung.

Die nachstehend verzeichneten Militärpflichtigen

- 1) Carl Eduard Franz Zempter aus Rötthen,
- 2) Gustav Rosenthal aus Wörbzig,
- 3) Ludwig Gustav Adolph Brandt aus Baasdorf,

4) August Franz Woldemar Schmidt aus Thuruau,

sind wegen ungehorsamen Ausbleibens in den betr. Militäraushebungs-Terminen des Jahres 1868 in den Anklagestand versetzt und werden, da ihr jetziger Aufenthaltsort nicht zu ermitteln gewesen, hierdurch geladen, in dem auf

den 15. October 1869,

Vormittags 10 Uhr,

zur Hauptverhandlung anberaumten Termine vor dem unterzeichneten Herzogl. Kreisgerichte in dem für die öffentlichen Sitzungen bestimmten Locale zu erscheinen, unter der Verwarnung, daß, wenn sie bei dem Aufrufe der Sache nicht anwesend sind und nicht sofort durch einen Vorführungsbefehl erlangt werden können, die Hauptverhandlung, — zu welcher die Acten der Voruntersuchung, insbesondere die Listen der hiesigen Kreis-Ersatz-Commission als Beweismittel zugezogen werden sollen, — in ihrer Abwesenheit geführt und eine endliche Entscheidung ertheilt werden wird.

Rötthen, 24. Juni 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Kielstein als Einzelrichter.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Erbtheilungshalber wird das von der zu Latdorf verstorbenen Wittwe Dorothee Kötz, geb. Hübner, nachgelassene, daselbst belegene Wohnhaus mit Zubehör, worauf bestimmte Abgaben nicht haften und welches gerichtlich auf 490 Thlr. abgeschätzt worden ist, zur öffentlichen Versteigerung gestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

den 21. Juli d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den bestfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Vierteltheile des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein.

Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Mit-eigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an das Grundstück zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen bei Verlust derselben spätestens vier Wochen vor dem angesetzten Verkaufstermine zu melden.

Nienburg, 1. Mai 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
Beger.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Hausverkauf in Rosslau a. G.

Veränderungshalber bin ich gesonnen, mein vor einigen Jahren neu erbauetes, in der Zerbster, der frequentesten Straße, belegenes, comfortable eingerichtetes Wohnhaus mit Einfahrt, Seitenflügel, Hintergebäuden nebst schönem Garten, zu jedem Geschäft sich eignend, aus freier Hand zu verkaufen. Kaufliebhaber können täglich mit mir in Unterhandlung treten.

Ch. Träger.

Gasthofs-Verkauf.

Einen in einer Stadt Anhalts gelegenen sehr frequenten Gasthof bin ich beauftragt zu verkaufen; es gehören dazu 10 Morgen Acker und Wiesen, erstere größtentheils Weizenboden, und können diese Grundstücke mit verkauft oder, wenn es gewünscht wird, vom Gasthofs getrennt und dieser allein verkauft werden. — Die Gebäude sind in gutem baulichen Zustande, eignen sich besonders zum Betriebe eines größern Nebengeschäfts, der Brauerei, der Schlächtereier und dergl., und enthalten die nöthigen Wohnräume, Tanzsaal mit Vorzimmer, Logirstuben, Billardzimmer mit Billard, überbaute Kegelbahn und Stallung für 50 Pferde. — Ein Drittheil oder die Hälfte der Kaufsumme kann als erste Hypothek auf dem Hause stehen bleiben. — Reflectirende können zu jeder Zeit mit mir in directe Unterhandlung treten.

W. Lange in Zeitz.

Eine frequente Schenkwirtschaft mit vorzüglicher Winterkegelbahn, Saal, 3 Morgen großen gut angelegten Garten u., guten Gebäuden u., unmittelbar an einer lebhaften Stadt gelegen, ist Familienverhältnisse halber sehr preiswürdig zu verkaufen. Auskunft ertheilt die

Expedition d. Bl.

Vermiethungen und Verpachtungen.

In meinem in der Poststraße belegenen Nebenhause ist in der Oberetage ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche und Entrée nebst Zubehör, zum 1. October c. zu vermieten.

Schöck, Kaufmann.

Eine meublirte Stube nebst Schlafcabinet ist zu vermieten

Lange Gasse Nr. 10.

Eine Stube mit Zubehör ist zum 1. October zu vermieten

Böhmische Gasse Nr. 5b.

Die Hälfte der Unteretage nebst 2 Zimmern der Oberetage, erstere sich besonders zu einem Geschäftslocal passend, sind zum 1. October zu vermieten.

H. Sahn.

Böhmische Gasse Nr. 23. ist eine Wohnung, bestehend aus Stube, zwei Kammern, Küche und Zubehör zum 1. October zu vermieten.

Flössergasse Nr. 34. ist eine kleine Wohnung im Hintergebäude an ruhige Miether zum 1. October zu beziehen.

Eine Unterwohnung, bestehend aus einer großen und kleinen Stube nebst Kammer, Küche und allem Zubehör, so wie noch eine Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer und Küche mit allem Zubehör, sind zu vermieten und zum 1. October zu beziehen

Flössergasse Nr. 41.

Eine Wohnung hintenhinans ist zu vermieten

Breite Straße Nr. 18.

Breite Straße Nr. 49. ist zum 1. October eine Wohnung zu vermieten.

Wall Nr. 14. ist eine Stube zum 1. October zu vermieten.

In meinem neu erbauten Hause auf dem Wall ist noch eine Giebelwohnung und eine Parterre-Wohnung zu vermieten und Michaelis zu beziehen.

R. Büchel.

Eine Wohnung für 100 Thaler ist zu vermieten und den 1. October zu beziehen

Salzgasse Nr. 8.

Hospitalstraße Nr. 43a. ist die Hälfte der dritten Etage zu vermieten. Zu erfragen bei Carl Noack im Herzogl. Bleichgarten.

Hospitalstraße Nr. 47. ist die Parterre-Wohnung, aus mehreren Zimmern nebst Zubehör bestehend, getheilt oder im Ganzen zu vermieten, und zum 1. October zu beziehen.

An ruhige Miether ist Steinstraße Nr. 42. eine freundliche, geräumige Wohnung sofort oder zum 1. October zu vermieten.

Eine freundliche Parterre-Wohnung ist zum 1. October zu vermieten beim

Böttchermeister Aug. Rust,
Steinstraße Nr. 37.

Grüne Gasse Nr. 6. ist eine Wohnung von 2 Stuben, Kammer und Küche von jetzt an zu vermieten und zum 1. October zu beziehen.

Eine große und eine kleine Stube nebst Kammer, Küche und sonstigem Zubehör, ist von jetzt an zu vermieten und zum 1. October zu beziehen
Schulstraße Nr. 3.

Eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, großer Schlafkammer, Küche nebst allem Zubehör, ist zu vermieten und zum 1. October zu beziehen
Leipziger Straße Nr. 24.

Eine Parterre-Wohnung, bestehend aus großer und kleiner Stube, ist mit allem Zubehör zum 1. October zu beziehen
Leipziger Straße Nr. 33.

Leipziger Straße Nr. 33. ist eine kleine Wohnung mit Zubehör zum 1. October zu beziehen.

Zwei Stuben sind zu vermieten und zum 1. October zu beziehen. Näheres zu erfahren durch
August Reichmann, Neue Reihe Nr. 2., im Nebenhause.

Mauer Nr. 4. sind zwei Wohnungen zu vermieten.

Eine freundliche Stube mit Zubehör ist zum 1. October zu beziehen bei
H. Wachsmuth
vor dem Ascanischen Thore.

Eine herrschaftlich eingerichtete Oberetage, bestehend aus 12 Piecen ist im Ganzen oder getheilt zu vermieten und zum 1. October zu beziehen bei
F. Voigtländer
vor dem Ascanischen Thore.

Eine große und eine kleine Wohnung sind zu vermieten und kann die kleine auf Verlangen gleich bezogen werden.
Stenesche Straße Nr. 10.

Eine Parterre-Wohnung, bestehend in 2 Stuben, Kammer, Küche, Zubehör, auch zum Geschäft passend, ist zu vermieten. Näheres in der
Expedition d. Bl.

Für einen jungen Mann wird zum 1. October in einer gebildeten Familie Wohnung und Beköstigung gesucht. Adressen nebst Bedingungen in der
Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Laden nebst 2 Stuben und Kellerraum ist in der Friederikenstraße zu Michaelis zu vermieten. Zu erfragen bei
C. Menge in Coswig.

Gras-Verpachtung.

Montag, den 12. Juli d. J., soll die diesjährige Heuschur von ca. 40 Morgen Wiesen im Schenkewinkel, zwischen Paulshau und dem Eschenhau im Bockeroder Reviere, meistbietend

verpachtet werden. — Die Zusammenkunft ist Nachmittags 4 Uhr an Ort und Stelle.

Verkaufs-Anzeigen.

Brief-, Schreib-, Concept-, liniirtes Noten-, Druck- und Cartonpapiere etc., Couverts, Maculatur, sowie Pack- und Siegellacke empfehlen zu billigen Preisen.
Dessau. Weniger & Co.

Engl. Cakes u. Biscuits,

wegen seiner Haltbarkeit auf Reisen, Partien, in Bädern, auf dem Lande sehr zu empfehlen, empfing wieder
Hermann Deutschbein.

Pralines,

mit Ananas, Mandel, Crème, Liqueur, Nuss etc., empfiehlt frisch
der Chocoladen-Verkauf für Gebrüder
d'Heureuse.

Schulstrasse No. 6. und 7.

Von unserem alleinigen Fabricate

Cirage végétal

(Französische Fettglanz-Wichse)

gaben wir unter heutigem Herrn C. Schindewolf jun. in Dessau, Hospitalstraße Nr. 18., ein General-Depôt und Engros-Verkauf für das Herzogthum Anhalt.

Paris, im Juni 1869. Jaiquot & Co.,
1. Rue Pernelle 1.

Echt Schwedische Sicherheits-Zündhölzer,
100 Packet 6½ Thlr., 15 Packet 1 Thlr., 1 Packet
2¼ Sgr. empfiehlt

C. Schindewolf jun.,
18. Hospitalstraße Nr. 18.

Neuen Stockfisch, täglich frisch gewässert, so wie trocken, feinste Isländer Heringe, Citronen und Apfelsinen empfing in neuer Sendung

C. Schindewolf jun.,
18. Hospitalstraße Nr. 18.

Feinste Brabanter Sardellen 1866-er, das Pfd. 10 Sgr., dergl. 1869-er, das Pfd. 8 Sgr., empfiehlt in guter conservirter Waare

C. Schindewolf jun.,
18. Hospitalstraße Nr. 18.

Beste trockene Hefen

halte ich stets auf Lager und verkaufe dieselben im Ganzen und einzelnen zu Fabrikpreisen

J. Daniel, Bäckermeister
in Dessau.

Wagen-Verkauf.

Im Gasthof zum goldenen Lamm soll Sonnabend, den 10. Juli, früh 10 Uhr ein noch guter Getreidewagen, ein- und zweispännig zu fahren, auch mit Birken-Gerüst, Schockfelle, Ketten, doppeltes und einfaches Geschirr u. s. w. meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.

Zwei fette Schweine sind zu verkaufen bei
J. Daniel, Stenische Straße Nr. 2.

Zwei fette Schweine sind zu verkaufen beim
Maurer Kuhne,
vor dem Leipziger Thore.

Zwei fette Schweine sind zu verkaufen
Haidestraße Nr. 6.

Meistbietender Getreideverkauf auf dem Stiele und Ackerverpachtung.

Donnerstag, den 8. Juli, Nachmittags 5 Uhr, werde ich im Auftrage des Herrn Knappe dessen Getreide auf der „Großen Sandbreite“ und zwar ca. $\frac{1}{2}$ Morgen Gerste, so wie ca. $1\frac{1}{2}$ Morgen Roggen, unter im Termine selbst bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend an Ort und Stelle verkaufen und gleich nachher den Acker in zwei einzelnen Morgenstücken auf 6 Jahre unter ebenfalls bekannt zu machenden Bedingungen verpachten.

E. Kleinau.

Getreide-Verkauf.

Sonnabend, den 10. Juli c., Nachmittags 5 Uhr, soll die diesjährige Roggenernte von $8\frac{1}{2}$ Scheffel Ausfaat auf der früher Meißner'schen Ziegelei meistbietend verkauft werden.

Th. Meyer.

Wagen-Verkauf in Radegast.

Wegen Aufgabe eines Geschäfts sollen am Radegaster Viehmarktstage Freitag, den 9. Juli, Mittags 12 Uhr, sechs Stück ganz gute Wagen, worunter sich ein noch fast ganz neuer Vierzöller und einige kleine ein-spännige grün angestrichene Wagen, auch eine gut erhaltene Droschke befinden, so wie wo möglich auch die Pferde öffentlich meistbietend verkauft werden.

J. A.: Ferdinand Hinjche.

Weißer Brust-Syrup,

à Pfd. 5 Sgr.

Dieses so vielseitig anerkannte Heilmittel empfiehlt

C. Paschajus Wittwe
in Maguhn.

P. S. Wiederverkäufern entsprechenden Rabatt.

A t t e s t.

Eine mir von H. Ed. Paschajus Wittwe in Maguhn übersandte Probe

Weißer Brust-Syrup

ist nach der angestellten Untersuchung ein Zuckersaft, der frei von allen Mineral-Bestandtheilen, also auch als solcher stark wirkender Natur ist, der aber verschiedene vegetabilische Stoffe enthält, welche als unschädlich und bei Affectionen der Luftwege heilsam bezeichnet werden können.

Röthen, 3. Juli 1869.

Dr. Heideprieem,

Director der Landw. Chemischen Versuchs-Station für Anhalt.

Wirthschaftsgeräth- und Mobilien-Versteigerung in Hinsdorf.

Sonnabend, den 17. Juli,

Nachmittags von 1 Uhr an sollen in meiner Wohnung mehrere Schränke, 1 Sopha, 1 Tisch, Stühle, 1 Wanduhr, 1 kupferner Kessel, sechs Eimer groß, 1 Saftpresse, 2 Kuhgeschirre, 1 Handwagen, 1 eiserner Pflug, 1 Egge, 1 Futterbank, 1 Bodkarre und vieles andere mehr, so wie sämmtliches Haus- und Küchengeräth, öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung verkauft werden.

Hinsdorf, Juli 1869.

Wilhelm Engler.

Guter trockener Torf

aus unserer Torfgräberei zwischen Thießen und Hundelust ist wieder fortwährend zu haben.

Rosslau. Die Unger'schen Erben.

Ein $1\frac{1}{2}$ Jahr alter schwarzbunter Zuchtschier steht zum Verkauf bei

W. Hoffmeier in Duellendorf.

Vier Stück fette Schweine sind zu verkaufen auf dem Rittergute Cösiß.

Sauerkirschen

ohne Stiele kauft und zahlt höchste Tagespreise
Gustav Härtel in Delitzsch,
am Breiten Thore.



Berliner Export-Weißbier

aus der Brauerei von Emil Gericke & Co. in Berlin versendet in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Tonnen, die Tonne zu 108 Quart 6 Thlr. franco Bahnhof Berlin.

Berlin, 6. Juli 1869. **Emil Gericke,**
Einienstraße Nr. 223.

Vermischte Anzeigen.

Als Verlobte empfehlen sich:

Agnes Allner,
Fritz Müller.

Dessau, 6. Juli 1869.

Für die uns bei dem Tode unseres guten Bruders, Schwagers und Onkels, des Gürtlermeisters Ernst Schmeil, bewiesene Theilnahme, so wie für das ehrenvolle Geleit zur letzten Ruhestätte des Entschlafenen und für die am Grabe gesprochenen Trostesworte des Herrn Pfarrer Schubring sagen wir hierdurch Allen unsern tiefgefühltesten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

300 Thlr. sind auf erste Hypothek zu verleihen durch **W. Lange** in Jeknitz.

Zwei Pensionaire finden unter billigen Bedingungen in Dessau Unterkommen. Zu erfragen Poststraße Nr. 12., 1 Treppe.

Eine Beamtenfamilie ist erbötig, ein paar Pensionaire, Knaben oder Mädchen, welche die hiesigen Schulen besuchen wollen, aufzunehmen. Für gewissenhafte geistige und körperliche Pflege, Nachhülfe in alten und neuen Sprachen und der Musik ist bestens gesorgt.

Gefällige Anfragen beliebe man unter Adresse **R. R. M.** in der Expedition d. Bl. abgeben zu lassen.

Ein ordentliches, reinliches Mädchen mit guten Zeugnissen wird sofort gesucht

Alkazienstraße Nr. 11., 1. Etage.

Zum 1. October wird ein Mädchen verlangt, welches kochen kann und sämtliche Hausarbeit gut versteht. Das Nähere in der

Expedition d. Bl.

Ein ordentliches und ehrliches Mädchen, welches in der Wäsche und in der Küche tüchtig Bescheid weiß, findet sofort einen Dienst. Wo? sagt die

Expedition d. Bl.

Ein ordentliches Mädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht

Franzstraße Nr. 41.

Ein ordentliches und reinliches Dienstmädchen findet sofort einen Dienst. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Ein solider Mann, welcher mit Pferden gut umzugehen versteht, findet sofort dauernde Beschäftigung durch die Expedition d. Bl.

Bekanntmachung.

Da mir von Herzoglicher Wohlthätlicher Kreisdirection hier selbst die Genehmigung zum selbstständigen Betriebe des Zimmerhandwerkes ertheilt worden ist, so bitte ich hiermit ergebenst, mich bei dergleichen vorkommenden Arbeiten beehren zu wollen und versichere zugleich, daß es jederzeit mein Bestreben sein wird die mir übertragenen Arbeiten solide und reell auszuführen.

F. Kelle in Dessau,
Böhmische Gasse Nr. 5b.

Zur gefälligen Beachtung!

Einem hochgeehrten Publikum erlaube ich mir ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich mit meiner neuen

Chemischen Dampf-Bettfedern-Reinigungs-Anstalt

hier eingetroffen bin, und dieselbe zur gefälligen Benutzung empfehle. Mittelfst der Chemikalien, welche mir zur Seite stehen, bin ich im Stande, alle ansteckenden Krankheitsstoffe und ungesunden Dünste aus den Bettfedern zu entfernen, so wie die Federn von den stacheligen Bestandtheilen und dem Schmutz, welcher durch den langen Gebrauch in die Betten kommt, gänzlich zu befreien, und den Federn die frische Elasticität wieder zu geben, so daß dieselben den neuen ziemlich gleich kommen. Da meine Maschine sehr gut zu transportiren ist, so erlaube ich mir den hierauf reflectirenden Herrschaften zu bemerken, daß ich auch auf Verlangen bei einem Zeden im Hause reinigen kann. Die reellste und solideste Bedienung versichernd, bittet um geneigten Zuspruch und zeichnet sich hochachtungsvoll

H. Bartling.

NB. Gefällige Aufträge sind im Gasthof zum schwarzen Bär bei Herrn Müller abzugeben.

D. D.

Sächsische Hypotheken-Versicherungs-Gesellschaft.

Die unterzeichneten Agenten der „Sächsischen Hypotheken-Versicherungs-Gesellschaft zu Dresden“ vermitteln unentgeltlich die Versicherung von hypothekarischen Forderungen, die Versicherung von Grundstücken bis zu siebenzig Procent des ermittelten Werthes und die Versicherung pünktlicher Zinszahlung.

Ebenso vermitteln sie den Beitritt zu der von der Gesellschaft errichteten Hypotheken-Zilgungs-Kasse, gleichviel mit versicherten oder unversicherten Hypotheken.

Anmeldungen von Kapitalien zur vollständig kostenfreien Anlegung durch die Gesellschaft auf versicherte Hypotheken und mit Zinsenversicherung oder zur Anlegung in Hypotheken-Anleihe-Scheinen werden jederzeit zur Bestellung übernommen.

Prospecte und genaue mündliche oder schriftliche Auskunft über alle einschlagenden Verhältnisse werden bereitwillig und unentgeltlich ertheilt durch

J. F. Melchert, General-Agent in Dessau,

Picht, Inspector in Rötzen,

H. Buchholz, Kaufmann in Bernburg,

E. Sudfeld jun. in Sandersleben,

E. Müller, Maurermeister in Gerbig,

A. Moritz, Kaufmann in Zerbst.

A. Held, Kaufmann in Güsten,

7% Gold Obligationen, Erste Hypothek der Rockford, Rock Island und St. Louis Eisenbahn-Gesellschaft.

Capital und Zinsen in Gold zahlbar in New-York und London
ohne irgend einen Steuerabzug.

Diese Bahn durchläuft die fruchtbarsten Gegenden des Staates Illinois, welcher mit Recht als der reichste Staat der ganzen Union gilt. — Der Bau der Bahn ist laut Bericht eines anerkannt tüchtigen deutschen Ingenieurs, aufs Solideste und ganz nach europäischem Muster ausgeführt und steht einer baldigen Vollendung entgegen.

Eine größere Strecke der Bahn ist bereits seit April dieses Jahres dem Betrieb übergeben.

Besagte Obligationen rentiren beim gegenwärtigen überaus billigen Tagescourse auf annähernd 10% Zinsen pro anno und empfehlen sich daher als eine vortheilhafte Capital-Anlage.

Aufträge darauf werden zum billigsten Tagescourse von uns ausgeführt und nehmen wir im Tausch amerikanische und andere Werthpapiere zum Tagescourse an. —

F. E. Fuld & Co.,

Bankgeschäft in Frankfurt a. M.

Die am 1. August a. c. fälligen Coupons werden schon jetzt zum Course von Fl. 2. 26 fr. bei uns eingelöst.

In der Ehrenkränkungsfrage der Frau Bergmann Schilling, wider die Ehefrau des Bergmann Hilmer, beide aus Dohndorf, nahm die Letztere am heutigen Tage die über die Erstere gethane Aeußerung zurück und erklärte dieselbe

als eine unbescholtene Frau, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Pfizdorf, 30. Juni 1869.

Der Friedensrichter F. Lainau.

Westdeutsche Versicherungs-Actien-Bank in Essen.

Die Bank versichert zu festen und billigen Prämien unter liberalen Bedingungen gegen Feuer-, Blitz- und Explosionschäden.
Auskunft ertheilt und Anträge nimmt entgegen

M. Feist, Hofagent, Rennstraße Nr. 10.,

Agent der Westdeutschen Versicherungs-Actien-Bank in Dessau.

Meine Wohnung befindet sich jetzt Hospitalstraße Nr. 44., parterre, im Hause des Herrn
Jonas Etkan.
H. C. Cahn,
Lotterie-Collecteur.

Vom 1. Juli bis 1. October bleibt
mein Geschäftslocal am
Sonntag Nachmittag von 1 Uhr an
geschlossen.

L. Hagelberg.

Ein goldenes Kreuz ist verloren worden. Abzugeben
St. Johannisstraße Nr. 3.

Ein Ueberzieher ist in der Stadt Dessau oder in deren Nähe vom Wagen verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben im
Gasthof zum goldenen Fasan.

Ein grüner Tibetsonnenschirm ist am Sonnabend bei einer Grünwaaren-Frau vergessen worden. Man bittet, denselben gegen eine Belohnung Kreuzgasse Nr. 10. abzugeben.

Ein Portemonnaie einiges Geld und eine Farbemarke enthaltend ist am Sonntag Abend von Stabs Kaffeegarten bis zum Leipziger Thore verloren worden. Dem Wiederbringer der Geldeinhalt als Belohnung Haidestraße im Salomon'schen Hause beim Rouleauxmaler Lange.

Ein dunkler Karnarienvogel ist entflohen. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung
Hospitalstraße Nr. 44., parterre links.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch in Berlin, jetzt Mittelstrasse No. 6. — Auswärtige brieflich. — Schon über 100 geheilt.

Meine geehrten Kunden, welche noch im Besitz von leeren Seideln aus meiner Wirthschaft sind, ersuche ich, dieselben mir baldigst wieder zuzustellen; insbesondere ersuche ich die Frau, welche kürzlich 2 Seidel Bier für Herrn Wapländer geholt hat, mir ungesäumt die leeren Seidel wieder zurückzubringen.

Fr. Baumgarten
in Stadt Braunschweig.

Mein Sohn Friedrich, 16 Jahr alt und von kleiner Statur, bekleidet mit einem schwarzen Tuchrock, grauen Hosen und grauer Mütze ist am Montag hier selbst entlaufen. Da derselbe schon früher sich längere Zeit vagabondirend umhergetrieben hat, so ersuche ich hiermit Jedermann, denselben im Betretungsfalle festzuhalten und der betreffenden Behörde abzuliefern.

Gottfr. Stolle aus Ermsleben.

Magdeburg = Halberstädter Eisenbahn.

Vom 15. Juli c. ab werden wir auf unserer Station Ballenstedt directe Fahrbillets nach Halle und Leipzig ausgeben lassen.

Die Preise betragen:

	a. zu den Personenzügen	
	nach Halle:	nach Leipzig:
für die I. Kl.	2 Thlr. 21½ Sgr.	3 Thlr. 18½ Sgr.
= II.	1 = 28½ =	2 = 16½ =
= III.	1 = 9 =	1 = 19 =

b. zu den Schnellzügen (auf Magdeburg-Leipziger Bahn) und Personenzügen (auf dies. Bahn)

	nach Halle:	nach Leipzig:
für die I. Kl.	3 Thlr. — Sgr.	4 Thlr. — Sgr.
= II.	2 = 4½ =	2 = 24½ =
= III.	1 = 14 =	1 = 28½ =

Auf diese Billets werden 50 Pfd. Freigewicht an Gepäck gewährt und für je 10 Pfd. Uebergewicht von Ballenstedt nach Halle 2½ Sgr., nach Leipzig 3 Sgr. Gepäckfracht erhoben.
Magdeburg, 5. Juli 1869.

Das Directorium.

Schützengilde zu Dessau.

Der hohe Geburtstag Sr. Hoheit
des

Prinzen Leopold von Anhalt,

am 18. Juli, wird auch in diesem Jahre durch
ein solennes

Festschießen

an diesem und den darauf folgenden Tagen
schützen- und volksfestlich gefeiert werden.

Wir laden deshalb auswärtige Schützenkame-
raden hierzu freundlichst ein und hoffen auch,
daß die Zahl derjenigen hiesigen Gewerbetreibenden,
welche gesonnen sind, den Festplatz mit Buden
u. dergl. zu bebauen, eine recht große sein werde,
damit die Feier dieses Tages, zu welcher auch
ein Tanzplatz eingerichtet und Caroussels und
Seiltänzer u. engagirt sind, eine mehr und
mehr recht volksthümliche werden möge.

Die nähere Bestimmung in Betreff des Fest-
zuges bleibt wegen des Gottesdienstes noch vor-
behalten.

Gleichzeitig machen wir hierdurch auch bekannt,
daß künftigen Freitag, den 9. Juli, Nach-
mittags 2 Uhr, die Plätze für Restaurations-
zelle an die hiesigen Schützenmitglieder, welchen
es alle in gestattet ist, im Bereiche des Schützen-
platzes ihre Zelte aufzubauen, insofern sie obrig-
keitliche Concession haben, und Sonnabend,
den 10. Juli, Nachmittags 2 Uhr, die Plätze
an diejenigen Gewerbetreibenden verlost werden
sollen, welche gesonnen sind, den Festplatz mit
Buden u. dergl. zu bebauen. Die Verloosung
geschieht auf dem neuen Schießhause zu oben
angegebener Zeit und werden die Stände sofort
angewiesen.

Jeder, der ein Restaurationszelt oder eine
Bude aufbauen will, ist verpflichtet, persönlich
seinem betreffenden Geschäft darin vorzustehen.

Das Standgeld muß bei Anweisung
der Plätze sofort gezahlt werden, wi-
drigenfalls der Stand anderweit ver-
geben wird.

Dasselbe beträgt während der Festzeit für ein
Restaurationszelt, eine Bude oder dergleichen
pro Front-Elle $7\frac{1}{2}$ Sgr. Für Tische werden,
je nach deren Flächenraum, $7\frac{1}{2}$, 10 bis 15 Sgr.
entrichtet.

Die Herren Inhaber der Restaurationszelle,
Budenstände oder dergleichen, welche den Platz
durch Eingraben von Pfählen beschädigen, haben
10 Sgr. Caution zu erlegen, die Jedem, welcher
seinen innegehabten Platz nach Abbruch der Zelte

u. s. w. wieder ebenen läßt, wieder zurückgezahlt
werden.

Ebenso wird ein Jeder gebeten, um Unan-
nehmlichkeiten und Kosten zu vermeiden, seinen
angewiesenen Platz genau inne zu halten.

Dessau, 5. Juli 1869.

Der Vorstand der hiesigen Schützengilde.
W. Fachmann. L. Kaulitz. F. Kömpcke.

Väter-Innung zu Dessau.

Donnerstag, den 8. d. Mts., Nachmit-
tag Punkt 5 Uhr Quartal im Gasthof zum
schwarzen Bär.

Turnverein zu Dessau.

Außerordentliche
Haupt-Versammlung.



Sonnabend, den 19. d. Mts.,
Abends 9 Uhr

im hiesigen Rathskeller.

Tagesordnung:

Berichterstattung über die Verhandlungen
des am 4. Juli c. in Köthen stattgehabten
Gauturntages.

Da die auf dem Turntage gefassten Beschlüsse
von besonderer Bedeutung für das turnerische
Leben innerhalb der zum Verbanne gehörigen
Vereine sind, so ist ein möglichst vollzähliges
Erscheinen in hohem Grade wünschenswerth.

Dessau, 5. Juli 1869. Der Vorstand.

Allgemeines

Arbeiter-Verbrüderungs-Fest

Sonntag, den 11. Juli 1869,
in Sturm's Local.

Programm:

- 1) Festzug von sämtlichen Gewerkschaften. Ab-
marsch Punkt 3 Uhr vom Ascan. Thor.
- 2) Concert, aufgeführt vom Musikcorps des
Anhaltischen Regiments Nr. 93. Nach dem
Concert Ball.

Es werden alle Arbeiter von Dessau und Um-
gegend eingeladen, recht zahlreich zu erscheinen.
Entrée für das ganze Fest 5 Sgr., für das
Concert allein $1\frac{1}{2}$ Sgr.

Festzeichen sind zu haben bei den Herren
Meißner, Quergasse Nr. 3., Börner, Stenische
Straße, Schumann, Breite Straße Nr. 56.,
Ortlepp, Wall Nr. 21., Thiemicke, Ziegelgasse
Nr. 5. — Dessau, 6. Juli 1869.

Im Auftrage des Fest-Comité's:

Franz Schumann, als Vorsitzender.

NB. Herr Sturm hat uns fest versprochen,
für Speisen und Getränke bestens zu sorgen.

Kaufmännischer Verein.

Mittwoch, den 7. Juli, Abends 8 Uhr,
Versammlung.

Robitzsch's Bierhalle.

Mittwoch, den 7. Juli,

11. Concert im I. Abonnement,

ausgeführt vom hiesigen Civil-Musikcorps unter
Leitung des Herrn Hofmusikus Storz.

Anfang 8 Uhr. Entrée 2½ Sgr.

F. Ehrenberg.

NB. Bei ungünstiger Witterung im Saale und
den angrenzenden Zimmern.

Robitzsch's Bierhalle.

Freitag, den 9. Juli,

12. Concert im I. Abonnement,

ausgeführt vom hiesigen Militair-Musikcorps
unter Leitung des Herrn Musikmeister Schöne.

Anfang 8 Uhr. — Entrée 2½ Sgr.

F. Ehrenberg.

NB. Bei ungünstiger Witterung im Saal und
den angrenzenden Zimmern.

Bertram's Kaffeegarten.

Donnerstag, den 8. Juli,

Concert für Streichmusik

vom hiesigen Civil-Musikcorps.

Zur Aufführung kommen:

Ouverture zu „Das Nachtlager von Granada“
von Kreutzer.

„Traumbilder“, Fantasie von Lumbhe.

Ouverture zu „Johann von Paris“ v. Boildieu.

Unterhaltungsblätter, Potpourri von L. Müller.
Polka-Bravoura von C. Neumann.

Bei günstiger Witterung im Garten.

Anfang 8 Uhr Abends.

Nach dem Concert Ball.

Ergebenst

H. Heinrichs.

Zum Kirchsichmaus

Sonntag, den 11. d. Mts., ladet ergebenst
ein
G. Elze, Dranienbaum.

Sonntag, den 11. Juli, findet das all-
jährliche Kirchsichst auf dem Hubertusberge
bei Coswig statt, wozu ergebenst einladet

H. Ditz.

Gasthof zum grünen Baum
in Wörlitz.

Montag, den 12. Juli 1869,

1. Garten-Concert,

ausgeführt vom Militair-Musikcorps aus
Dessau.

Anfang 7 Uhr.

Nach dem Concert Ball.

Es ladet ergebenst ein Franz Käsebier.

Literarische Anzeigen.

Soeben erschien in des Unterzeichneten Verlage:
Allgemeines

Adressbuch für Handel u. Gewerbe

(Wohnungs-Anzeiger)

für die Haupt- und Residenzstadt Dessau.

Mit Angabe der Behörden, welche ihren Sitz
in Dessau haben, und den Namen der
Beamten.

Preis: brosch. 15 Sgr., geb. 17½ Sgr.

Wie höchst nöthig und wichtig ein Adressbuch
für jeden Handel- und Gewerbetreibenden ist,
hat das zuerst 1866 von mir für Dessau her-
ausgegebene zur Genüge bewiesen; die Auflage
war auf 3 bis 4 Jahre berechnet; sie war jedoch
schon nach 2 Jahren vergriffen und immer ist
die Nachfrage darnach so stark, daß ich mich ent-
schließen mußte, schon jetzt zu der Herausgabe
eines neuen Adressbuchs zu schreiten, welches ich
nun hiermit dem geehrten Publikum bestens em-
pfohlen halte. — Dessau, 1. Juli 1869.

H. Neubürger,

Mittelstraße Nr. 5.

Das Graham, d. h. ungesäuertes Wei-
zen-Schrot-Brot, in Nordamerika und Eng-
land längst eingebürgert, wird dies jetzt auch
immer mehr in Deutschland, und verdient es
seiner mehrfachen Vortheile wegen. Es enthält
nämlich nahrhafte Bestandtheile u. 12 Procent
mehr als das gewöhnliche Brot aus gebeuteltem
Mehle; es ist ferner leichter verdaulich als die-
ses, das, seiner Säure wegen, ja von so Vielen
sehr schlecht vertragen wird; es wirkt endlich
wohlthuend, namentlich für Personen, die an
Unthätigkeit des Unterleibs leiden, und deshalb
so häufig Bitterwasser und dergl. zur Nachhilfe
brauchen. Zum gehörigen Kauen nöthigend, be-
freit es auch die Zähne auf die bequemste Weise

vom Weinstein. Am wohlgeschmecktesten ist das Schrotbrot, wenn es nicht älter als drei Tage. Der Windmüller und Bäcker Herr Hankel hier hat sich über dessen Bereitung genau unterrichtet, und das von ihm bis jetzt mir gelieferte war ganz zufriedenstellend. Dr. Kurz.

Öffentliche Gerichtsverhandlungen.

Herzogl. Kreisgericht zu Dessau. Sitzung vom 30. Juni 1869.

Richter: Kreisgerichtsdirector Oberlandesgerichtsrath Reuhoff, Kreisgerichtsrath Beck, Kreisgerichtsassessor Mohs.

Zweite Verhandlung gegen die verhehlichte Sophie L. geb. S. aus Jeknitz wegen Diebstahls im wiederholten Rückfall.

Den Vorbestrafungen und der gegenwärtigen Untersuchung zufolge ist die Angeklagte eine der gefährlichen Personen, welche bettelnd von Haus zu Haus ziehen und dabei jede Gelegenheit zu Diebstählen erspähen und benutzen. In mehreren der vorliegenden Fälle hat sie sich eines 10jährigen Sohnes zur Hülfe bedient, den sie in den Hausfluren als Wache ausgestellt hat, während sie selbst entfernt liegende Zimmer, sogar Bodenkammern, aufgesucht und dort Diebstähle ausgeführt hat.

Durch den Besitz verschiedener entwendeter Gegenstände überführt, hat sie von den gegenwärtig vorliegenden fünf Diebstählen vier zugestanden, während sie den fünften, bereits im Februar d. J. verübten, leugnet. Sie hat in diesem Falle mit ihrem Sohne bei einem hiesigen Restaurateur um Mittagessen angesprochen und solches in sehr freigebiger Weise erhalten. Einige Zeit nachher, als man sie längst fort geglaubt, sieht der Restaurateur den Sohn der Angeklagten im Hausflur stehen, der sich bei seinem Erscheinen zu verbergen sucht, jedoch von ihm angeredet wird und nochmals Speisen bekommt, auf Befragen auch seinen Namen, aber einen falschen, angiebt. Einige Stunden nachher wird bemerkt, daß im oberen Stock Betten und Kleidungsstücke entwendet sind.

Mehrere Wochen später sieht der Bestohlene die Frau mit dem Knaben an seinem Hause vorübergehen; sobald die Frau aber bemerkt, daß sie beobachtet werde, eilt sie schnellen Schrittes davon, an der Straßenecke sich scheinbar nochmals umsehend.

Die Vierteljahrs-Abonnenten des Staats-Anzeigers werden hierdurch ersucht, die Vorausbezahlung von 12½ Sgr. für das III. Quartal zu berichtigen. Ebenso werden auch die sonstigen Restanten von Prämumerationsgeldern ersucht, die Reste baldigst abzuführen.

Expedition des Anhalt. Staats-Anzeigers.

H. Heybruch.

Die Angeklagte mit ihrem Sohne ist als jene Bettlerin und ihr Begleiter wieder erkannt worden und leugnet jetzt auch nicht, wie bei ihrer Vernehmung im Februar, die von dem Restaurateur gespeiste Person zu sein.

Die Angeklagte wurde sämmtlicher fünf Diebstähle im Betrage von 14 Thln. für schuldig erklärt und zu 1 Jahr Arbeitshaus, Stellung unter Polizeiaufsicht und Entziehung der bürgerlichen Ehrenrechte für 3 Jahre verurtheilt.

Todes-Anzeige.

Am 6. d. Mts. starb schnell und unerwartet mein guter Mann und unser guter Vater und Großvater, der Ackerbürger **Wilhelm Richter**, im 68. Lebensjahre, was wir mit der Bitte um stille Theilnahme anzeigen. Die Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 8. Juli, Abends 6 Uhr statt.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel. Landschafts-Unterdirector v. Trotha nebst Diener a. Schloß-Gänsefurt. Rittergutsbes. Kammerherr v. Kroßigt a. Rathmannsdorf. Rittergutsbesitzer Kammerherr v. Kroßigt nebst Diener a. Hohen-Grleben. Rittergutsbes. v. Biedersee a. Zierstedt. Rittergutsbes. Kammerhr. v. Trotha a. Heddingen. Rittergutsbes. Jhr. v. Salmuth a. Ballenstedt. Oberamtmann v. Salmuth a. Salmuthshof. Versch.-Insp. Brockhaus a. Magdeburg. Kaufl. Frägners u. Schacht a. Quelinburg, Krause aus Berlin, Simon a. Cöln u. Meyer a. Bremen.

Goldener Hirsch. Oberbürgermeister Ruhemann a. Zerbst. Oberbürgermeister Delke u. Rechtsanw. Dr. Bolze a. Bernburg. Oberbürgermeister Joachimi a. Köthen. Haring, Bürgermeister a. D. a. Gröbzig. Gutsbes. Silberbrand a. Arensdorf. Fabrikbes. Wolter a. Himmelspforte. Agent Finger a. Halle. Direct. v. Bardeleben nebst Gemahlin u. Familie und Kaufl. Lorenz u. Kaufler a. Berlin, Schlippe a. Leipzig u. Leimich, Herre und Dahme a. Magdeburg.

Goldener Ring. Rentier Weisenfels a. Cöln. Director Philippsohn u. Rentier Roland a. Berlin. Kreisrichter Albrecht a. Holzmünden. Particuliers Stahlberg a. Stuttgart u. Keising a. Rostock. Defonom Kessler u. Sohn a. Ferdinandshof. Färbereibes. Blank u. Kaufl. Thiele a. Greifswalde, Kean a. Heidelberg, Malte und Frau a. Stettin, Peggold a. Anklam, Rosenstein a. Danzig, Kramer a. Bergen, Lübbe a. Barth, Drems a. Sagan, Kugelmann a. Franzburg, Stademann a. Dresden u. Wolf u. Baumeister Ulrich u. Sohn a. Berlin.

Frühlicher Kall ist Donnerstag, den 8. d. Mts., auf unserer Ziegelei am Graul- & Schade. Ziebigt zu haben.

Salzfurth. Zum Scheibenschicken und Ball Sonntag, den 11. Juli, ladet freundlichst ein F. Reimer.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen	Roggen	Gerste	Hafers	Erbsen	Linzen	Rappz	Rüböl	Spiritus
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctr.	tus.
Bernburg, 3. Juli	66-68	60-63	50-54	38-40	—	—	—	—	—
Zerbst, 2. Juli	67	59	—	37	—	—	—	—	—
Berlin, 6. Juli	66-76	59-62½	40-52	32-37	62-67	—	—	12	17½
Halle, 1. Juli	66-76	60-61	—	37½	—	—	—	—	17½
Leipzig, 3. Juli	64-70	55-59½	42-48	36-37	64	—	—	12½	17½
Magdeburg, 6. Juli	63-67	61-64	44-53	38-40	—	—	—	—	17½
Stettin, 5. Juli	56-74	59-64½	37-44	37-37½	—	—	—	12	17½

Getreide- und Frucht-Preise.		Dessau, 3. Juli.		Köthen, 3. Juli.	
Der Scheffel:	fl. Sgr. bis fl. Sgr.	fl. Sgr. bis fl. Sgr.	fl. Sgr. bis fl. Sgr.	fl. Sgr. bis fl. Sgr.	fl. Sgr. bis fl. Sgr.
Weißer Weizen	2 22½ = 2 25	2 20 = 2 22½			
Brauner Weizen	2 20 = 2 22½	— = —			
Roggen	2 12½ = 2 17	2 17½ = 2 20			
Gerste	2 2½ = 2 7	2 2½ = 2 5			
Hafers	1 15 = 1 17½	1 18½ = 1 20			
Erbsen	— = —	— = —			
Linzen	— = —	— = —			

Cours-Anzeiger.		3 Mst.	Brief.	Geld.
Berlin, den 6. Juli.				
Anhaltische Prämien-Anleihe	3½	101½	—	—
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	162	—	—
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	—	85	—
Anhalt-Dessauische Credit-Actien	4	6	—	—
Preuß. Staats-Schuldscheine	3½	—	80½	—
Prämien-Anleihe 1855	3½	—	124	—
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	113½	—
Louisd'or	—	—	112	—
Berlin-Anhalt. Eisenbahn-Actien	4	—	183	—
do. Priorität	4	—	—	—
Berlin-Potsdam-Magdeburg	4	—	194½	—
do. Priorität-Obligat.	4	—	85½	—
Cöln-Minden	4	—	116¾	—
Cöln-Minden	5	—	—	—
do. do.	4½	—	94¾	—
Magdeburg-Leipziger	4	—	202½	—
Magdeburg-Leipzig Litt. B.	4	—	86¾	—
Niederschlesisch-Märkische	4	—	88	—
do. Priorität	4	85	—	—
Thüringen	4	—	136¼	—
do. Priorität	4	—	84¼	—
Braunschweiger Bank-Actien	4	107¾	—	—
Thüringer Bank-Actien	4	—	77	—
Weimarische Bank-Actien	4	—	82½	—

Auf dem heutigen Markt waren — Getreidewagen.

Preis der Mählmeze vom 3. Juli bis 6. August 1869.

		mit dem Beutelgelde	
Vom weißen Weizen	5 sgr. 1 pf.	5 sgr. 9 pf.	
Vom braunen Weizen	4 = 11 =	5 = 7 =	
Vom Roggen	4 = 6 =	4 = 9 =	
Von der Gerste	4 = 1 =	4 = 4 =	

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 24. Juni.

1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 4¾ Thlr., Nr. I. 4½ Thlr.
1 = Roggenmehl Nr. 0. und I. 4¾ Thlr.
1 = Brotmehl (Durchgemahlen) 4 Thlr.
1 = Roggenkleie 2 Thlr., Weizenkleie 1¾ Thlr.

Wasserstand der Elbe.

Sonnabend, 3. Juli, 1 Fuß 11 Zoll über Null.
Sonntag, 4. Juli, 1 = 8 = = =
Montag, 5. Juli, 1 = 7 = = =
Dienstag, 6. Juli, 1 = 8 = = =

Leipzig, den 5. Juli.

Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	—	214¼
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	200	—
Leipziger Bank-Actien	3	—	115¼
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	—	—

Meteorologische Beobachtungen vom 3. bis 6. Juli 1869.

Barometer.			Thermometer.			3. Heiter, Wind. N. NO. O.	
	früh	Mittag	Abend	früh	Mittag		Abend
Juli 3.	336,4	336,3	336,5	+19°	+21½°	+15½°	4. Heiter und klar; windig. SO. N. N.
= 4.	337,4	337,6	337,9	+16½°	+20°	+14½°	5. Heiter und klar. SO. O. SO.
= 5.	338,0	337,8	337,1	+13½°	+21°	+17°	6. Vorm. dunstig, Nachm. bewölkt, Ab. gewitterhaft, Regen. S. W. NW.
= 6.	336,9	336,5	337,0	+18°	+24°	+18°	

Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 7. Juli: 19°.

Redaction und Druck von S. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.